



Weingut mit Märchen-Flair: Schloss Wallhausen ist Deutschlands ältester Weinbaubetrieb in Familienhand

Prinz Felix zu Salm-Salm leitet Deutschlands ältestes Familien-Weingut bei Bad Kreuznach

Blaues Blut *und* Goldene Reben

Ein junger Prinz. Ein echtes Schloss. Und wo man hinschaut: Goldene Reben in besten Lagen! Hier der Wallhäuser Johannisberg, dort das Felseneck – und nur einen Steinwurf entfernt: der Roxheimer Berg.

Ja, ein Besuch auf Deutschlands ältestem Familien-Weingut „Prinz Salm“ an der Nahe hat wahrlich etwas Märchenhaftes. Auch wenn der Hausherr, Felix Prinz zu Salm-Salm (32), auf den ersten Blick so gar nicht aussieht, wie sich die geneigte Gala-Leserin einen Adelsmann vorstellt. Kein weißes Pferd, keine Samtrobe. Stattdessen: Traktor, Flanellhemd, Gummistiefel.

Kein Wunder: Felix Prinz zu Salm-Salm, Herr über 21 Hektar Reben in Wallhausen, hat mit seiner Mannschaft gerade die Lese eingefahren. Da packt jede Hand mit an – inklusive der Chef. Weinbau ist in erster Linie Arbeit, Arbeit, Arbeit. Von der Tradition allein füllen sich die Keller nicht.

Dabei könnte uns Prinz Felix zu Salm-Salm so viel von der Familienhistorie erzählen. Sage und schreibe 800 Jahre ist es her, als seine Ahnen die ersten

zarten Rebstöcke behutsam in die mineralischen Schieferhänge einpflanzten. Somit befinden wir uns ganz offiziell auf Deutschlands ältestem Familien-Wein-



800 Jahre Weinbauerfahrung schmeckt man im Glas: Blick in den Schiefer-Keller von Schloss Wallhausen

gut. Seit 32 Generationen wird hier, bei Bad Kreuznach, Wein angebaut.

Prinz Felix zu Salm-Salm hat erst vor wenigen Monaten die gesamte Leitung des Betriebes übernommen. Im Rheingau hat er Önologie studiert und ist schon seit dem Herbst 2007 als Kellermeister und Außenbetriebsleiter im Weingut aktiv. Der Prinz setzt vor allem auf Riesling und Burgundersorten. Im Einklang mit der Natur. Ohne Pestizide. Das Weingut arbeitet seit 1988 ökologisch – zertifiziert nach den strengen Richtlinien von „Naturland“.

Prinz Felix zu Salm-Salm ist sich dem großen Erbe bewusst, dass es im Sinne der Familie weiterzuführen gilt. „Ich stehe in ziemlich großen Stiefeln“, erzählt Prinz Felix zu Salm-Salm. „Meine Mutter Prinzessin Philippa, von Hause aus Gräfin zu Castell-Castell, ist in einer fränkischen Weindynastie aufgewachsen. Mit ihrer sachkundigen Unterstützung hat mein Vater, Prinz Michael zu Salm-Salm, unser Gut zur jetzigen Größe von 21

Hektar Weinland ausgebaut und zu dem heutigen Rang unter den Weingütern gebracht. 17 Jahre ist er Vorsitzender des VDP Deutschland gewesen und bleibt eine herausragende Persönlichkeit der Weinwelt. Mein Großvater war Mitbegründer des VDP Nahe.

Ich habe nun die anspruchsvolle Aufgabe, dieses schöne Erbe als Zwischenglied einer langen Kette fortzuentwickeln und erneut weiterzugeben.“

Weitere Informationen finden Sie unter www.prinzsalm.de sowie www.schondelmaier-kl.de ■

„Ich stehe in großen Stiefeln“: Prinz Felix zu Salm-Salm hält das Erbe der Familie hoch. Er führt das adelige Weingut in 32. Generation

